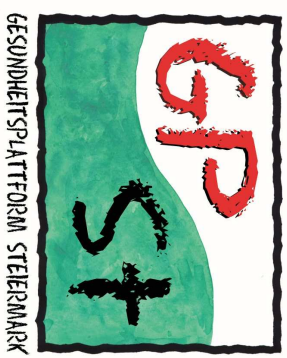


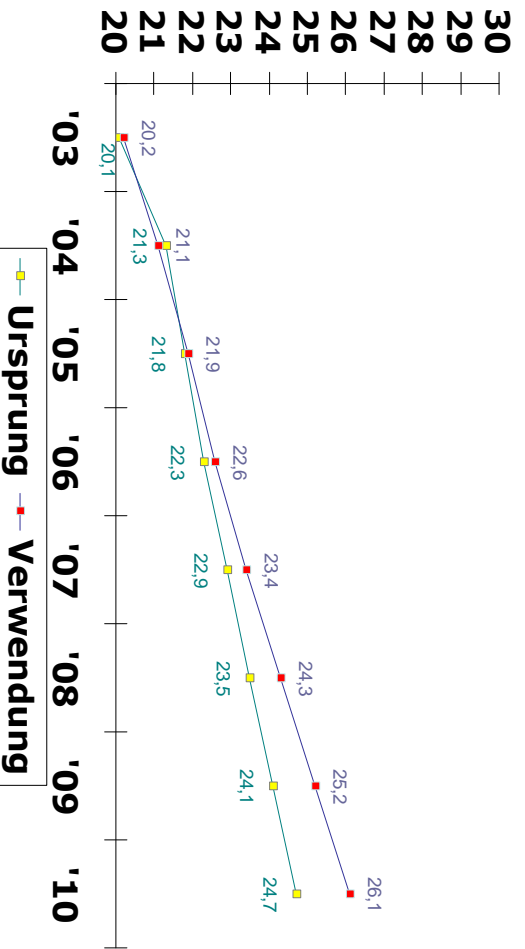
Gesundheitsreform 2005



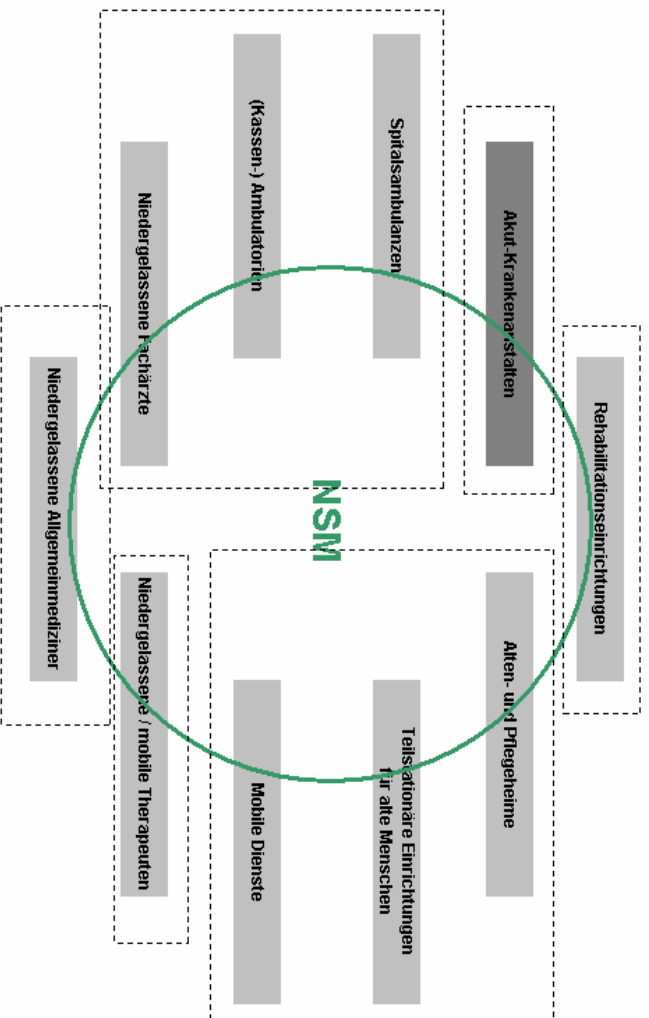
Neuerungen im Gesundheitswesen



Prognose Ein- und Ausgaben 2010 (Mrd. EUR)



Elemente des Versorgungssystems & „Nachtstellenmanagement (NSM)“



22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 3

Organisation

- Bundesgesundheitsagentur (Fonds)
 - Bundesgesundheitskommission
- Landesgesundheitsfonds
 - Gesundheitsplattform

Kooperationsbereich Reformpool



Zur Förderung von gemeinsam vereinbarten Strukturveränderungen und Projekten, die Leistungsverchiebungen zwischen dem intra- und extramuralen Bereich zur Folge haben

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 5

Kooperationsbereich Reformpool



Voraussetzungen:

- Inhaltliche Einigung des Landes und der Sozialversicherung
- Dokumentation des Status Quo und der Veränderungen
- Erarbeitung von Leitlinien durch die Bundesgesundheitsagentur
- Besondere Begründung für nicht in Anspruch genommene Mittel

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 6

Kooperationsbereich Reformpool z. B. Steiermark



Reformpool-Projekte - Themenbereiche

Haupt-Themenbereiche
Disease Management Projekte (DMP) <ul style="list-style-type: none">• Herz-Leben• Diabetes•
Entlassung- bzw. Aufnahme -Organisation <ul style="list-style-type: none">• Entlassungskoordination – Graz• Präoperative Befunderstellung• Hauskrankenbehandlung• Aufnahmeprozedere•
Organisations – und Strukturveränderungen <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von Gesundheitszentren• Ambulante Facharztversorgung•

Themen, die in allen Projekten Berücksichtigung finden sollen

Gesundheitsförderung und
Gender Mainstreaming (Integration der Gleichstellungsperspektive)

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 7



Das Land
Steiermark

Aufgaben der Bundesgesundheitsagentur (1)



- Erarbeitung von Richtlinien für eine bundesweite, alle Sektoren des Gesundheitswesens umfassende Dokumentation
- Rahmenvorgaben für das Nahtstellenmanagement zwischen den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens
- Mitwirkung im Bereich Gesundheitstelematik und der elektronischen Gesundheitsakte (ELGA)

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 8



Das Land
Steiermark

Aufgaben der Bundesgesundheitsagentur (2)



- Entwicklung von Projekten zur Gesundheitsförderung
- Erarbeitung von Qualitätsvorgaben für die Erbringung von Gesundheitsleistungen
- Erstellung von Vorgaben für die transparente Darstellung der vollständigen Budgetierung und der Rechnungsabschlüsse

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 9



Aufgaben der Bundesgesundheitsagentur (3)



- Leistungsangebotsplanung als Rahmen für die Erbringung von Gesundheitsleistungen in allen Sektoren des Gesundheitswesens
- Entwicklung und Weiterentwicklung von leistungsorientierten Vergütungssystemen (ergebnisorientiert, pauschalier und gedeckelt) unter Berücksichtigung aller Gesundheitsbereiche

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 10



Aufgaben der Bundegesundheitsagentur (4)



- Erarbeitung von Leitlinien für den Kooperationsbereich (Reformpool)
- Vorgaben für die Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln der Bundegesundheitsagentur
- Erstellung des Voranschlages und des Rechnungsabschlusses
- Evaluierung der von der Bundegesundheitsagentur übernommenen Aufgaben

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 11



ÖSG



- Leistungsmatrix
- Versorgungsmatrix
- Planungsmatrix



22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 12

Qualitätsgesetz

- Einrichtung eines gesamtösterreichischen Qualitätssystems
- Qualität knüpft an der Leistung an
- Entwicklung von Qualitätsstandards (Richtlinien, Leitlinien)
- Qualitätsberichterstattung
- Institut für Qualität im Gesundheitswesen



GESUNDHEITSPRÄKTORIUM STEIERMARK

22.6.2006

Harald Gaugg



Das Land
Steiermark

Seite 13

Gesundheitstelematikgesetz



GESUNDHEITSPRÄKTORIUM STEIERMARK

- Datensicherheitsbestimmungen
 - Identifizierung und Rolle
 - Vertraulichkeit
 - Authentizität und Integrität
 - Transparenz/Nachvollziehbarkeit
 - Informationsmanagement
- Monitoring
 - Gesundheitsbezogenes Webangebot
 - Informationsdienst



Das Land
Steiermark

22.6.2006

Harald Gaugg

Seite 14